

Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Sachverhalt:

R hat sich beim Autohändler A einen Ferrari zum Preis von 250.000 Euro gekauft. Zur Sicherung der bislang nicht beglichenen Kaufpreisforderung des A gegen R hat der Kollege E des R dem A wirksam eine Briefhypothek in Höhe von 250.000 Euro an seinem Grundstück bestellt. A gerät wenig später in finanzielle Schwierigkeiten und tritt seine Forderung gegen R zur Tilgung einer Schuld mündlich an den Gläubiger G 1 ab, dem er allerdings die Hypothek verschweigt. Drei Tage später übergibt A mit Hinweis auf den Kaufvertrag über das Auto seinem Gläubiger G 2 den Hypothekenbrief, erwähnt aber nicht die Abtretung an G 1. Auf Bitten des rechtlich unerfahrenen G 2 hin setzt A noch ein Schriftstück auf, in dem er G 2 „das Recht am Grundstück“ überschreibt.

Welche Ansprüche stehen G 1 und G 2 gegen R und E zu?

Welche Ansprüche hat G 2 gegen R und E, wenn

- (1.) R auf die Forderung oder**
- (2.) E auf die Hypothek leistet?**

Sachverhalt aus *Schwabe*, Lernen mit Fällen, Sachenrecht.